Bericht zum 5. Seemai(l)enlauf vom 01.05.2016 um 10:00 Uhr im Sportlerheim Richtenberg

Am Sonntag, dem 01.05.2016 trafen sich die Lauf- und Walkingsportbegeisterten zum bereits 5. Seemail(l)enlauf in Richtenberg.
Das Wetter wurde nicht nur toll vorhergesagt, sondern diesmal tatsächlich auch genau so. Strahlender Sonnenschein, kaum Wind und eine tolle Strecke rund um den Richtenberger See erwarteten uns.
Die Veranstaltung war wieder prima organisiert und somit für wohl jeden Teilnehmer ein Genuss.

Von unserer Sektion trafen sich tatsächlich 8 Sportler. ;)
Mit dabei waren wieder einmal die komplette Familie Günther, Gerhard Schulz mit Max Adam, Dorit als Begleitung und meine Wenigkeit.

Der besonders regionale Lauf mit der kurzen Entfernung ließ sich für uns perfekt mit dem Fahrrad kombinieren.

Um 10:00 Uhr starteten die „Kleinen“ zur „See-Meile“ und ein großes Teilnehmerfeld ging auf die Laufstrecke.

Vorne mit dabei war Max, der bei der See-Meile in 8:49 min finishte.
Um 10:30 Uhr starteten dann die Walker und Läufer auf verschiedenen Distanzen.
Nach einem guten Start setzte sich das Läuferfeld in Bewegung.
Vorne mit dabei Silvio Zippan aus Barth, André, Kester Heiden (aus HST) und ich.
Nach einem coolen „Race“ gemeinsam mit Silvio beschlossen wir bereits nach 2 km diesen Lauf gemeinsam abzuschließen und somit ein kleines Zeichen für „Teamgeist“ beim Laufsport zu setzen.

Wir konnten die 8 km in lockeren 32:02 min gemeinsam abschließen.
Wir fachsimpelten und schnatterten die ganze Zeit über und freuten uns bereits auf den Herrentag, wo wir mit Dorit, Ronald und Kester beim HM im Recknitztallauf starten.
Mein Ziel war es hierbei außerdem, unseren André unbedingt mit auf das Treppchen zu holen, was uns perfekt gelungen ist.

André zeigte eine super Leistung und donnerte kurz hinter Kester über die Ziellinie.

Weil ich noch nicht genug hatte begleitete ich einige Zeit später unseren Gerhard als führenden Walker zum Ziel!
Eine super Leistung zeigte mal wieder Juliane Wormsbächer aus HST! Kompliment und Respekt.
Als dritte Frau überquerte Doreen glücklich und stolz die Ziellinie, nachdem sie mit einem langen Sprint noch einen Platz gutmachen konnte. Glückwunsch!

Nach der Siegerehrung gab es dann noch die tolle Tombola, wo wohl fast jeder Teilnehmer einen Preis abstaubte.

Grill, Musik, Bier, Kaffee und Kuchen standen jederzeit bereit.

Nächstes Jahr hoffen wir auf noch mehr Teilnehmer um gerade die lokalen Events sportlich besonders zu unterstützen. Wir reden immer oft von der sogenannten „Regionalität“, warum setzen wir diese Heimatverbundenheit nicht mit Präsenz um?! „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...?“

In diesem Sinne! - Sport frei! Beste Grüße, Ralf und Dorit